



## Wetzsteinkogel 1826m

Hochschwab

### Normalweg

#### Charakteristik:

Der Wetzsteinkogel zählt mit seinem auf 1826m Seehöhe gelegenen Gipfel wirklich nicht zu den "großen" Hochschwabgipfeln aber der Weg dort hinauf hat einiges an Abwechslung zu bieten. Vom Bodenbauer bis zur Trawiesalm verfolgt man den Pilgerstrom der Hochschwabanwarter um dann nordwärts in wunderschöne und auch stillere Bogenkar aufzusteigen. In dessen unteren Teil verirren sich noch ein paar Kletterer, die den Klettertouren der Wetzsteinkogel-Südwand zustreben, im Bereich des riesigen Portals der Wetzsteinhöhle ist der Bergwanderer dann schon meist alleine. Der Aufstieg erfordert schon etwas Orientierungssinn und Trittsicherheit, ab der Trawiesalm verläßt man nämlich den markierten Weg. Das wunderbare Panorama ist bestätigt einem diese Entscheidung garantiert (deshalb am besten bei sichtigem Wetter gehen).



Das riesige Portal der Wetzsteinhöhle

<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2-3 Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: 940 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> Bergwanderung: Trittsicherheit u. Orientierungssinn	
<b>Talort:</b> Thörl (638m)	<b>Stützpunkte:</b> unterwegs keiner, ev. Alpengasthof Bodenbauer (884m)	<b>Karte:</b> ÖK 102 Aflenz
<b>Ausgangspunkt:</b> Ghf. Bodenbauer (884m), Zufahrt von Thörl über St. Ilgen		

#### Tourenverlauf:

Vom GH Bodenbauer auf dem markierten Wanderweg in Richtung Hochschwabgipfel bis zur Trawiesalm (Felsblock und verfallene Almhütten), hier verläßt man den markierten Weg und zweigt links auf den unmarkierten Steig ab, der ins Bogenkar hinaufführt. Der Steig führt anfangs durch eine steile felsdurchsetzte Grasrinne (kurze Eisenleiter) aufwärts bis ein Bachbett erreicht ist, kurz entlang des Bachbetts aufwärts, bis sich der Steig rechtshaltend (Steinmännchen) dem Schrofenvorbau des Wetzsteinkogels zuwendet, über das folgende Geröllfeld nahe dem Wandfuß des Vorbaues aufwärts bis rechts das riesige Portal der Wetzsteinhöhle auftaucht. Hier noch ein Stück weiter bis das Steiglein rechts durch eine kurze Geröllrinne aufwärts führt, über den anschließenden steilen Grashang aufwärts und rechtshaltend zum Gipfel des Wetzsteinkogels.

Abstieg: wie Anstieg

#### Tipps:

Abstiegsvariante: Mit etwas Spürsinn kann man das Bogenkar in westlicher Richtung queren und unterhalb der Stangenwand (Gegenanstieg) ins untere Rauchtal gelangen, durch dieses auf Steigspuren zum markierten Weg hinab und zurück zum Bodenbauer.